Anzug betreffend Umzonung des Pumpwerks Lange Erlen in die Zone für Intensiv-Erholung

Der Verein "Trendsport Basel" konnte dank dem Entgegenkommen der Novartis lange Jahre Europa's grösste Indooranlage für Skater, Skate-Boarder und Biker in der ehemaligen "Landihalle" an der Badenstrasse betreiben. Auf Grund der Umnutzung des Geländes und der Bauvorhaben des Investors Tivona AG musste der Betrieb per Ende Mai 2003 eingestellt werden. Mit dem Pumpwerk Lange Erlen am Schorenweg 150 konnte ein Ersatzstandort an idealer Lage gefunden werden. Dank der Unterstützung des Projekts durch die Geschäftsleitung der IWB und der IWB-Werkkommission konnte unbürokratisch ein Gebrauchsleihvertrag für die nicht mehr durch die IWB genutzten Gebäude A und B sowie den Aussenbereich C abgeschlossen werden. Dieser Vertrag ist unbefristet und seit 1. Januar 2003 in Kraft.
Mit dem neuen Standort sorgt der Verein "Trendsport Basel" dafür, dass auch weiterhin ein in seinem Angebot einzigartiger und unverzichtbarer grenzüberschreitender sportlicher Treffpunkt - mit bis anhin über 20'000 Skaterinnen und Skatern pro Jahr- betrieben und gewährleistet werden kann.
Über dem ganzen Projekt hängt jedoch nach wie vor das Damoklesschwert des 4-jährigen Provisoriums, weil niemand weiss, wann und wie der "Richtplan Landschaftspark Wiese" umgesetzt wird und ob nicht über kurz oder lang erneut ein Standortwechsel vollzogen werden muss. Durch diese Ungewissheit werden potentielle Sponsoren abgeschreckt, und dringend notwendige Investitionen in die Wiederherstellung der Infrastruktur müssen zurück gestellt werden.
Unter Berücksichtigung dessen sowie,
- dass die Vorgaben und Auflagen des Bauinspektorats und insbesondere des AUE, Abt. Gewässer (BBG 9002307 vom 25.11.2002) betreffend Gewässerschutz eingehalten werden;
- dass die sportlichen Aktivitäten ausschliesslich innerhalb des eingezäunten Geländes in der Maschinenhalle, dem Dienstgebäude und auf der versiegelten Aussenfläche stattfinden;
- dass die alten Betriebsgebäude (Bj. 1880) im Landschaftsrichtplan als Kulturobjekte (KO 8) geführt werden und somit nicht rückgebaut werden dürfen sondern erhalten werden müssen;
dass das Gelände ausserhalb der Grundwasserschutzzone S 1 liegt und
- dass das Gelände an der Peripherie des künftigen Landschaftsparks liegt,
bitten die Anzugstellenden den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten
- ob er eine Umzonung des Areals Pumpwerk -analog zu den benachbarten Fussballfeldern in ein Gebiet G 6 "Fläche der Intensiverholung" des Landschaftsrichtplans als machbar und wünschenswert erachtet, und
- ob und wann er - gemäss seiner Antwort auf die Interpellation Nr.71/2003 von Urs Müller - diese Umzonung einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, bzw. wann er die Umzonung einzuleiten gedenkt.

S. Haller, E.-U. Katzenstein, Dr. Th. Mall, I. Fischer-Burri, Dr. L. Engelberger, D. Schmidlin, Ch. Wirz, A. Weil, M. Zerbini, G. Nanni, Prof. Dr. L. Burckhardt, E. Buxtorf-Hosch, Dr. P. Eichenberger, St. Gassmann, P. Roniger, G. Orsini, H. Käppeli, P. Bochsler, M. Borner, M. Buser, P. Cattin, Dr. C. F. Beranek, A. Meyer, P. A. Zahn, D. Stohrer, Hp. Gass, Dr. B. Gerber, E. Rommerskirchen, M. Hug, B. Dürr, Dr. Ch. Heuss, G. Traub, Prof. Dr. P. Aebersold, H. Baumgartner, K. Herzog, K. Zahn, A. Gscheidle, P. Zinkernagel, J. Goepfert, D. Goepfert, A. Frost-Hirschi, L. Stutz, Ch. Locher-Hoch, M. Rünzi, E. Schmid, M. Iselin, R. Vögtli, P. Marrer, N. Schaub, B. Alder Finzen, M. von Felten, Dr. R. Geeser, St. Maurer, Dr. E. Herzog, D. Gysin, M. Flückiger, Dr. P. Schai, Hp. Kiefer, R. Stark, E. Jost